

- Jahresbericht des k. k. Staatsgymnasiums Wien, XIII. 1904.
" des Jubiläums-Realgymnasiums Korneuburg 1904.
" des k. k. Staatsgymnasiums in Salzburg 1904.
" des Ersten deutschen Staatsgymnasiums in Brünn 1904.
" des k. k. Staatsgymnasiums in Weidenau 1904.
" des k. k. Ersten Staatsgymnasiums in Czernowitz 1904.
" der k. k. Staats-Oberrealschule in Wien, IV. 1904.
" der k. k. Staatsrealschule in Wien, VII. 1904.
" der k. k. Staats-Oberrealschule in Linz 1904.
" der k. k. Staats-Oberrealschule in Steyr 1904.
" der k. k. Staatsrealschule in Pilsen 1904.
" der k. k. Staatsrealschule in Bielitz 1904.
" der öffentlichen Handelsakademie in Linz 1904.
" der k. k. Staatshandwerkerschule in Linz 1904.
" der k. k. Staatsgewerbeschule in Salzburg 1904.
" der öffentlichen Volks- und Bürgerschulen in Linz 1904.
65. Jahresbericht des Museum francisco Carolinum in Linz 1904.
Jahresbericht des Turnvereines Linz 1904.
" des Gabelsberger-Stenographenvereines in Linz 1904.

XII. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Erlaß des k. k. oberösterreichischen Landes Schulrates vom 26. Juli 1904, Z. 3471, womit auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 9. Juli 1904, Z. 19.487, Weisungen für die Reformversuche im Zeichenunterrichte an Mittelschulen gegeben werden. (Z. 325/1904.)

2. Erlaß des k. k. oberösterreichischen Landes Schulrates vom 25. September 1904, Z. 4351, wonach mit Ministerial-Erlaß vom 16. September 1904, Z. 32.629, Schulrat Hermann Lukas, Professor an der Staatsrealschule in Salzburg, mit den Funktionen eines Fachinspektors für den Zeichenunterricht an den Mittelschulen Oberösterreichs zc. für das Schuljahr 1904/05 betraut wurde. (Z. 25.)

3. Erlaß des k. k. oberösterreichischen Landes Schulrates vom 7. Oktober 1904, Z. 4687, womit der Stundenplan pro 1904/05 genehmigt wird. (Z. 58.)

4. Erlaß des k. k. oberösterreichischen Landes Schulrates vom 17. Oktober 1904, Z. 4797, womit die Verwendung der externen Lehrkräfte pro 1904/05 genehmigt wird. (Z. 65.)

5. Erlaß des k. k. oberösterreichischen Landes Schulrates vom 22. November 1904, Z. 5516, betreffend die Zeichenausstellung im österreichischen Museum für Kunst und Industrie in Wien. (S. 84.)

6. Erlaß des k. k. oberösterreichischen Landes Schulrates vom 29. November 1904, Z. 5585, betreffend die Pflege eines wirkungsvollen Verkehrs zwischen Schule und Haus. (S. 90.)

7. Erlaß des k. k. oberösterreichischen Landes Schulrates vom 15. Dezember 1904, Z. 5570, wonach das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht den Bericht über die Reifeprüfung 1905/04 zur Kenntnis genommen und sämtliche Lehrkräfte der VI. Lyzealklasse und Dr. Hermann von Macz als Examinatoren für die Reifeprüfung 1904/05 bestimmt werden. (S. 105.)

8. Erlaß des k. k. oberösterreichischen Landes Schulrates vom 13. Jänner 1905, Z. 226, womit der Jahreshauptbericht pro 1905/04 „unter Anerkennung der in pädagogischer und didaktischer Hinsicht erzielten Leistungen“ erledigt wird. „Der Lehrkörper hat im Sinne des ministeriellen Statuts für Mädchen-Lyzeen den Unterricht durch die außerhalb der Schule vorhandenen Anschauungsbehelfe im weitern Umfange zu fördern gesucht. Der Gesundheitszustand der Schülerinnen ist trotz der nicht durchaus zweckmäßigen Unterbringung der Anstalt doch durchschnittlich ein recht befriedigender gewesen, was von der Aufmerksamkeit des Lehrerkollegiums auch für den so wichtigen Gegenstand der Schulgesundheitspflege hinreichend Zeugnis gibt. Professor Johann Paul hat in anerkennender Weise den ersten Versuch, in einem freien Lateinkurse den Schülerinnen einen Einblick in Form und Geist der lateinischen Sprache zu verschaffen, durch geschickte Zurechtlegung des Lehrstoffes und ein zweckmäßiges Lehrverfahren nutzbringend gestaltet.“ (S. 128.)

9. Erlaß des k. k. oberösterreichischen Landes Schulrates vom 18. Februar 1905, Z. 722, womit Professor J. Paul als provisorischer Leiter der Anstalt und Herr Dr. Paul Zincke als Supplent bestätigt werden. (S. 147.)

10. Erlaß des k. k. oberösterreichischen Landes Schulrates vom 16. Februar 1905, Z. 692, womit der 9. Mai d. J. als Schillers Todestag schulfrei erklärt wird. (S. 157.)

11. Erlaß des k. k. oberösterreichischen Landes Schulrates vom 11. März 1905, Z. 1076, womit auf den Bericht über den hygienischen Kongreß zu Nürnberg 1904 aufmerksam gemacht wird. (S. 175.)

12. Erlaß des k. k. oberösterreichischen Landes Schulrates vom 1. April 1905, Z. 1556, womit der Beginn der schriftlichen Reifeprüfung auf den 15. Mai d. J. festgesetzt wird. (S. 188.)

13. Erlaß des k. k. oberösterreichischen Landes Schulrates vom 14. April 1905, Z. 1656, womit auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 30. März 1905, Z. 10.754, Professor J. Paul als Examinator bei der mündlichen Reifeprüfung an Stelle des Direktors Dr. Thalmayr ernannt wird. (Z. 218.)

14. Erlaß des k. k. oberösterreichischen Landes Schulrates vom 29. April 1905, Z. 1834, betreffend die Teilnahme an den Ferien-Fortbildungskursen für Mittelschullehrer. (Z. 222)

15. Erlaß des k. k. oberösterreichischen Landes Schulrates vom 27. Mai 1905, Z. 2347, betreffend die Erteilung einer Note aus Naturgeschichte im Reifezeugnis. (Z. 236.)

16. Erlaß des k. k. oberösterreichischen Landes Schulrates vom 27. Mai 1905, Z. 2471, womit bestimmt wird, daß die mündliche Reifeprüfung unter dem Voritze des Regierungsrates Christian Würfl am 28. und 30. Juni und 1. Juli stattzufinden habe. (Z. 237.)

17. Erlaß des k. k. oberösterreichischen Landes Schulrates vom 30. Mai 1905, Z. 2480, womit die Zulassung von Langers Grundriß der Physik ausnahmsweise ausgesprochen wird.

XIII. Lyzeal-Reifeprüfungen.

Durchgeführt nach der Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 3. Oktober 1901, Z. 27.915. (Siehe XIV. Jahresbericht 1903, Seite 57—64.)

a) Reifeprüfung 1904.

Die mündlichen Reifeprüfungen fanden am 30. Juni und 1. Juli 1904 unter dem Voritze des vom k. k. Landes Schulrate delegierten Mitgliedes desselben, des Herrn k. k. Schulrates und Gymnasial-Direktors Christoph Würfl, wie im Vorjahre im Sitzungssaale des Museums Francisco-Carolinum statt.

Den Prüfungen hatten zeitweise auch die Herren Mitglieder des Verwaltungsausschusses, und zwar der Obmann kaiserl. Rat Matthias Poche, Bürgermeister Gustav Eder und Akademie-Direktor kaiserl. Rat Dr. Effenberger beigewohnt.

Der Prüfung unterzogen sich im ganzen 14 Kandidatinnen, und zwar von den 21 Schülerinnen der VI. Lyzealklasse 11 öffentliche Schülerinnen und 2 Privatistinnen; dazu kam 1 Externistin. Davon erhielten 5 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung und 9 wurden für reif erklärt.